22.05.2017 – 12:25 Uhr

Leah Remini erhebt ihre Stimme gegen Scientology: Neue Doku-Reihe exklusiv im deutschsprachigen Raum auf A&E

München (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
  http://www.presseportal.de/pm/113947/3641787 -

- Scientology-Aussteigerin und "King of Queens"-Star Leah Remini steht im Mittelpunkt der Doku-Reihe "Leah Remini: Ein Leben nach Scientology", die ehemalige Mitglieder und hochrangige Insider der Organisation zu Wort kommen lässt.

- Leah Remini: "In dieser Doku geht es um die Wahrheit über Scientology. Einiges, das ich während der Arbeit an dieser Reihe von den Aussteigern erfuhr, hat mich fassungslos gemacht. Es gibt noch sehr viel mehr zu erzählen, als bisher bekannt ist."

- Exklusive TV-Premiere in Deutschland, Österreich und der Schweiz ab 25. Mai immer donnerstags um 21.50 Uhr auf dem TV-Sender A&E

- Aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag von A&E: Zwei Drittel der Deutschen halten Scientology für gefährlich.

Seit Jahrzehnten steht Scientology weltweit in der Kritik. Mit einer neuen, bereits viel beachteten Doku-Reihe erhebt nun auch "King of Queens"-Schauspielerin Leah Remini, selbst 35 Jahre lang überzeugte Scientologin, ihre Stimme gegen die Organisation. In "Leah Remini: Ein Leben nach Scientology" (sieben einstündige Episoden sowie ein Special ab 25. Mai immer donnerstags um 21.50 Uhr als deutsche TV-Premieren auf A&E) lässt sie ehemalige Mitglieder und hochrangige Insider zu Wort kommen.

"In dieser Doku-Reihe geht es um die Wahrheit über Scientology - Wahrheit, die auf sehr persönlichen Erfahrungen aufbaut und die schockierend ist", so Remini. "Zu lange hat diese Multi-Milliarden-Dollar-Organisation Opfer und Journalisten unter Druck gesetzt, um zu verhindern, dass die Wahrheit ans Licht gebracht wird. Ich hoffe, dass wir nun Informationen zutage fördern, die der Welt zeigen, was wirklich in dieser Organisation passiert, und die andere ermutigen, ihre Stimme ebenso zu erheben."

Für die A&E-Produktion, die in den USA bereits um eine zweite Staffel verlängert wurde, führte Leah Remini Gespräche mit ehemaligen Scientology-Mitgliedern und ihren Familien, die ihre individuellen Erlebnisse und Erfahrungen mit der Organisation schildern. Mit Hilfe von Mike Rinder, über 20 Jahre internationaler Sprecher von Scientology, zu dessen Aufgaben es zählte, Kritiker zu diskreditieren und zum Stillschweigen zu bewegen, beleuchtet Remini die zweifelhaften Praktiken von Scientology: vom sogenannten "Trennungsbefehl", dem Abbrechen jeglichen Kontakts zu Personen oder Familienmitgliedern, die Scientology kritisch gegenüberstehen, vertuschten Vergewaltigungen bis hin zu "Celebrity-Centern", deren Ziel es ist, bekannte Persönlichkeiten zu rekrutieren und sie zu Aushängeschildern der Organisation zu machen.

35 Jahre lang war Leah Remini gläubige Scientologin. Als ihr Stiefvater ihre Mutter verließ, fanden die beiden Frauen Halt in der Sekte. Die Organisation lockte und lockt auch heute noch mit dem Versprechen, das persönliche volle Potential finden und ausschöpfen zu können und damit die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Doch als Remini begann, kritische Fragen zu stellen, wurde sie - gemeinsam mit Familienmitgliedern - zu Verhören geladen und beschuldigt, gegen Scientology zu arbeiten. Ab diesem Zeitpunkt zweifelte sie am Leitbild der Organisation. Plötzlich meldeten sich immer mehr ehemalige hochrangige Mitglieder bei der Schauspielerin, und sie beschloss, die Machenschaften von Scientology aufzudecken und die Geschichten Betroffener zu dokumentieren.

"Leah Remini: Ein Leben nach Scientology" (Originaltitel: "Leah Remini: Scientology and the Aftermath") wurde für A&E von The Intellectual Property Corporation (IPC) produziert. Executive Producer auf Seiten von IPC sind Eli Holzman und Aaron Saidman. Leah Remini fungiert als Executive Producer (seitens No Seriously Productions).

Alex Weresow zeichnet als Showrunner und Executive Producer verantwortlich.

Den US-Start der Reihe verfolgten 2,1 Millionen Zuschauer, der damit der erfolgreichste des US-Senders A&E in mehr als zwei Jahren ist. A&E zeigt sieben einstündige Episoden sowie abschließend ein Special, in dem Leah Remini und Mike Rinder unter anderem Fragen von Zuschauern beantworten.

Anlässlich des Starts der Doku-Reihe führte das Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag des TV-Senders A&E im April 2017 eine repräsentative Umfrage durch, um herauszufinden, was die Deutschen über Scientology denken. Zwei Drittel der Befragten halten Scientology demnach für gefährlich. Jeder zweite Bundesbürger, der Scientology kennt, spricht sich sogar für ein Verbot der Organisation aus.

Weitere Informationen zu A&E finden sich unter www.ae-tv.de und www.facebook.com/aetvDeutschland.

Kontakt:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Marco Hochmair
PR & Press Manager
Tel.: 089/38199-732
E-Mail: marco.hochmair@aenetworks.de

Nicolas Finke
Head of Press
Tel.: 089/38199-731
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

ae-tv.de

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100059084/100802782 abgerufen werden.